Ber. Vogelwarte Hiddensee H. 6 (1985) S. 95–96

Erläuterungen zu Inhalt und Form der publizierten Wiederfunde

a) Verwendete Abkürzungen und Symbole

BP	= Brutpaar
BV	= Brutvogel
M, ♂	= Männchen
F, ♀	= Weibchen
BO	= Beringungsort
FO	= Fundort
WF	= Wiederfund
BZ	= Beringungszentrale
Hi	= Hiddensee
He	= Helgoland
Ro	= Rossitten
Ra	= Radolfzell

Njg.	= nestjung, Nestling
Nfl.	= nicht flügge
Efl.	= eben flügge
1. J.	= diesjährig
1. JJ	= diesj., volles Jugendkleid
1. JT	= diesj., teilweises Jugendkleid
2. J.	= vorjährig
Imm.	= Imaturus, noch nicht im Altersskleid
Ad.	= Adultus, im Altersskleid
Fgl.	= Fängling, Alter unbekannt
N 1. J	= älter als diesjährig
N 2. J	= älter als vorjährig

! hinter der Ringnummer	= Ring hat der BZ vorgelegen
C hinter der Ringnummer	= zusätzlich individuell farbig markiert
∅ mit zweiter Ringnummer	= Umberingung
oo mit zweiter Ringnummer	= Zusatzberingung
* vor Kreisangabe	= genaue Koordinaten des Beringungsortes

v	= gefangen und frei (kontrolliert)
( )	= gefangen, weiterer Verbleib unbekannt
f	= Ringnummer bzw. Halsband mit Fernglas abgelesen
+	= geschossen oder getötet
x	= frischtot oder sterbend gefunden
(x)	= tot gefunden, Sterbedatum nicht bekannt
xA	= bereits lange tot gefunden
R	= nur Ring gefunden
k	= gekäfigt
/?/	= Art des Wiederfundes unbekannt
i	= verletzt oder krank gefunden
1	= als Tierbeute
2	= nach Kollision mit einem Hindernis
3	= als Opfer der Witterung
4	= durch Verölen

Kombinationen sind möglich, z. B.:

ik	= verletzt gefunden, gekäfigt
x1	= tot gefunden, als Opfer eines Tieres

BEL	= Belgien
BRD	= BRD
BUL	= Bulgarien
CZE	= CSSR
DEN	= Dänemark
FRA	= Frankreich
FIN	= Finnland
GBR	= Großbritannien

ITA	= Italien
JUG	= Jugoslawien
NED	= Niederlande
POL	= Polen
SPA	= Spanien
SWE	= Schweden
SUI	= Schweiz
SU	= UdSSR

b) Anordnung der Daten in Wiederfund-Zitaten

Die zitierten Wiederfunde enthalten nachfolgende Angaben (soweit sie bekannt sind) in feststehender Reihenfolge:

1. Kopfzeile
   Beringungszentrale
   Ringnummer
   ! Verifikation der Ringnummer
   C, mit zusätzlicher Angabe von Farbe und Inschrift individueller Halsbänder bzw. zusätzlicher Fußringe
   auf ∅ und oo folgen die BZ und die Nummer des neuen Ringes
   Entfernung BO – FO
   Richtung vom BO zum FO
   Zeitspanne zwischen Beringungs- und Funddatum in Tagen

2. Beringungsdaten
   Alter bei Beringung
   Geschlecht
   Angaben zum Status (z. B. BV, mausernd)
   Beringungsdatum
   Beringungsort
   Verwaltungsbezirk (in Klammern gesetzt)
   Geographische Koordinaten
   Beringer

3. Funddaten
   Fundumstand
   Zeichen für Um- oder Zusatzberingung
   Alter
   Geschlecht
   Angaben zum Status
   Funddatum. Ist es in Klammrn gesetzt, gibt es das Datum der Mitteilung an.
   Fundort
   Verwaltungsbezirk (in Klammern gesetzt)
   Geographische Koordinaten
   Land

c) Zu den analytischen Daten

Die angegebene Entfernung wurde durch den Rechner nach der Formel 1 bei IMBODEN (1972) (Vogelwarte 26 (4), 336–346) ermittelt und steht für die kürzeste Entfernung (Orthodrome) zwischen BO und FO.
Der nachfolgende Richtungssektor ergibt sich aus dem Startwinkel gegen den Meridian am BO.
Eine Wertung des zeitlichen Abstandes zwischen Beringung und Fund, in Tagen ausgegeben, in bezug auf das vom Vogel erreichte Alter ist nur unter Berücksichtigung des Alters bei der Beringung und des Fundumstandes möglich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte aus der Vogelwarte Hiddensee

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 1985_6

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Erläuterungen zu Inhalt und Form der publizierten Wiederfunde 95-96